

# HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

## 2. HM-Herren-Handballmannschaft wurde Halbzeitmeister:

### Ein Blümlein ist endlich aufgeblüht !

Ein Blümlein, das bisher mehr oder weniger keimte und oft getreten wurde, ist aufgeblüht: Die 2. HM-Herren-Handballmannschaft ist nach einer grandiosen Siegesserie Halbzeitmeister geworden und peilt den Aufstieg an. Mannschaftsführer Rotheuler und Stimmungskanone Wendt berichten.

Diese Leistung konnte durch gutes Mannschaftsverständnis und Verstärkung, vor Saisonbeginn, sowie viel Ehrgeiz erreicht werden. Der Erfolgswille zeigte sich ganz besonders im letzten Spiel der Saison, am 12. 12. 1981 gegen die Dresdner Bank. Obwohl tags und nachts zuvor auf dem Betriebsfest kräftig gefeiert wurde, war eine komplette Mannschaft spiel- und siegesbereit. Trotz einiger Anfangsschwierigkeiten konnte dennoch ein klarer Sieg herausgespielt werden. Eine zünftige Feier im "Mustopf" beendete dann die erfolgreiche Hinrunde. Wir hoffen, daß die Rückrunde genauso erfolgreich verläuft und der langersehnte Aufstieg Wirklichkeit wird.

Ergebnisse der HM-Mannschaft in der Herbstserie:

HM	—	Phillip Holzmann	22 : 13
Ena Technik	—	HM	14 : 20
Nixdorf	—	HM	16 : 19
Deutz	—	HM	13 : 19
Zoll	—	HM	12 : 24
Dresdner Bank	—	HM	10 : 21

Nach diesen sechs glasklaren Siegen steht die Mannschaft mit 12:0 Punkten und 125:78 Toren einsam an der Tabellenspitze.

Folgende Spieler wirkten in der Herbstserie mit:

- Jörg Lache
- Thorsten Müller
- Torsten Pluntke
- Detlef Rotheuler
- Hartmut Rüffer
- Michael Schulze
- Bernd Strohhahn
- Carsten Wendt
- Peter Windus

Soll Hartwig Meyer  
Vorsitzender unserer BSG bleiben ?

Wenn Sie dies interessiert, dann kommen Sie am 25.1.82 zur Mitgliederversammlung ins Kasino. (sh. S. 2)

HM-Sport: Ein erfolgreiches '82!



Foto oben: Erschöpft aber glücklich lassen sich die HM-Halbzeitmeister nach ihrem 21:10-Sieg über die Dresdner Bank fotografieren. Hinten von links: Lache, Müller, Strohhahn, Rotheuler, Betreuer Steffen Meier. Vorn von links: Rüffer, Wendt, Pahling. — Foto unten: Und so feierten sie ihre Halbzeitmeisterschaft.



Karate:

## Wolfgang Gompertz siebentbeste Norddeutscher !

Am 7. November 1981 nahmen erstmals HM-Karate-Kämpfer am 3. Hanse-Pokal-Turnier in der HTBU-Halle am Klinikweg in der Nähe der Hamburger Straße teil. Dieser Pokal-Wettbewerb war identisch mit den Norddeutschen Meisterschaften. Die Pokalgewinner waren also automatisch Norddeutsche Meister.

HM-Teilnehmer waren:

Werner Alpers  
Dieter Dehnbostel  
Manfred Gompertz  
Wolfgang Gompertz  
Jochen Neuburg  
Detlef Siemund

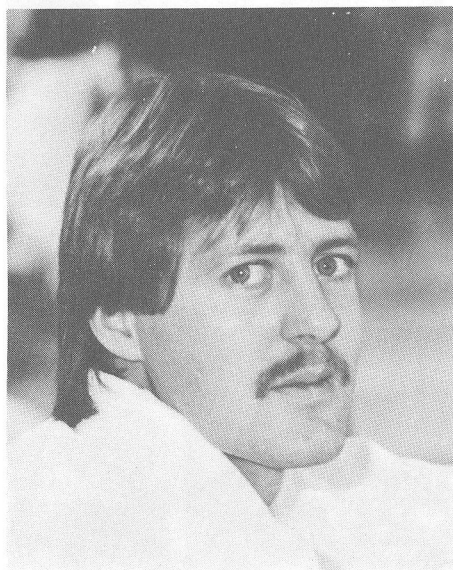
Bei den einzelnen Disziplinen – Kumite-Einzel und Mannschafts-Kata-Einzel und Mannschaft – wurde nach dem Kyu-Grad 6. - 4. Kyu und 3. Kyu - 1. Dan (Farbe des Gürtels) gekämpft.

Die HM-Karateka zeigten unterschiedliche Leistungen:

Herausragender Athlet der HM-er war Wolfgang Gompertz, der in Kata-Einzel (6. - 4. Kyu) den 7. Platz belegte. Wenn man bedenkt, daß Wolfgang diese Placierung unter Vereinssportlern erkämpfte, so war dies eine ganz hervorragende Leistung. Glückwunsch Wolfgang !



Detlef Siemund, Dieter Dehnbostel und Manfred Gompertz (von links nach rechts) sind beim Mannschafts-Kata konzentriert bei der Sache. Dennoch konnten sie sich nicht für die Endkämpfe bei den Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren.



Wolfgang Gompertz, der bei den "Norddeutschen" einen ganz hervorragenden siebenten Platz belegte.

Bei diesen Norddeutschen Meisterschaften zeigte sich besonders, wie wichtig doch ein guter Trainer ist. Unser Dank geht an unseren Trainer Egon Voss (2. Dan), der uns in kurzer Zeit bestens vorbereitet hat.

Detlef Siemund

### Einladung zur

### Mitgliederversammlung der

### Betriebssportgemeinschaft der BSG der HM

Die Versammlung findet statt am Montag, dem 25. Januar 1982 um 16.30 Uhr im Kasino der HM-Hauptverwaltung.

#### Tagesordnung

- |   |   |
|---|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung                | 4. Wahlen                                 |
| 2. Rückblick auf die Arbeit im Jahre 1981 | 4.1 Wahl des Vorsitzenden                 |
| 2.1 Tätigkeitsbericht des Vorstandes      | 4.2 Wahl des stellvertr. Schatzmeisters   |
| 2.2 Bericht des Kassenwartes              | 4.3 Wahl des Kassenwartes                 |
| 2.3 Bericht des Schatzmeisters            | 4.4 Wahl der Rechnungsprüfer              |
| 2.4 Bericht des Sportwartes               | 4.5 Wahl des Beschwerdeausschusses        |
| 2.5 Bericht der Rechnungsprüfer           | 5. Vorschau                               |
| 2.6 Bericht des Beschwerdeausschusses     | 5.1 Vorschau auf die Arbeit im Jahre 1982 |
| 2.7 Aussprache über die Berichte          | 5.2 Haushaltspaltung 1982                 |
| 3. Entlastung des Vorstandes              | 5.3 Aussprache über die Planung           |
|   | 6. Verschiedenes                          |

Vorstand der Betriebssportgemeinschaft

Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten

## Schießen:

### HM-Pistoleros auf Erfolgskurs: Halbzeitmeisterschaft errungen!

Den Namen haben wir nun weg, obwohl wir nicht so wild um uns schießen, wie die spanischen Revolverhelden. Das beweisen die Ergebnisse am Ende der Hinrunde der Rundenwettkämpfe 81/82. Alle 5 Gegner in unserer Klasse konnten bezwungen werden, so daß wir den 1. Platz in der B-Klasse erreicht haben. Wenn wir auch die Rückrunde so durchhalten, ist der Aufstieg in die A-Klasse gesichert, denn mit unserem momentanen Ring-Durchschnitt könnten wir dort schon einen guten Mittelplatz einnehmen. Mit zu diesem Erfolg beigetragen haben vor allem unsere EDV-Spezialisten Rolf Zundel und Herbert Machreich die ihre diesjährigen Leistungen um Klassen verbessern konnten. So liegen z.B. in der Einzelmeisterschaft Herbert auf dem 14. und Rolf sogar auf dem 1. Platz in der A-Klasse. Rolf ist somit z. Zt. nicht nur bester Einzelschütze der HM, sondern auch bester Pistolenschütze der BSG-Hamburg.

Zur Mannschaft gehören weiterhin Olaf Schümann, Bernd Klages und Mannschaftsführer Wolfgang Köbke. Auch hat uns zu diesem Erfolg ein Geist verholfen: nämlich der gute alte Mannschaftsgeist. W. Köbke

#### "Aus der Hüfte"

Halbzeit-Meister Olaf Schümann hat über eine Falschmeldung in der Sportfest-Ausgabe nur müde gelächelt. Denn nicht er, sondern Jens Schümann, Hobbyschütze aus der



Das sind die fünf treffsicheren HM-Pistoleros, die in ihrer Staffel die Halbzeitmeisterschaft errangen. Von links: Bernd Klages, Herbert Machreich, Wolfgang Köbke, Rolf Zundel, Olaf Schümann.

Abteilung HUK B, hatte 118 Ringe geschossen. Ohne dem Jens zu nahe treten zu wollen, sagte Olaf: "Na ja, die 118 hätte ich

sicherlich aus der Hüfte geschossen." – Hört, hört!



Zum letzten diesjährigen Süßwasserangeln trafen sich die Sportangler der HM am Schaalsee bei Ratzeburg. Als Abschlußangeln hatten die Verantwortlichen Hecht organisiert. Zum Erstaunen aller meldeten sich mehr Petri-Jünger als Boote zur Verfügung standen. Gegen acht Uhr stach man dann mit 6 Booten und 13 Anglern in See. Nach einer halben Stunde zog dann Sportfreund Braun, unterstützt von seinem Bootskameraden Tiedemann, den 1. Hecht (2 kg) ins Boot. Danach kam dann die große Fangpause, obwohl nun jeder sein ganzes Anglerwissen- und-können einsetzte und der See in jeder Richtung abgerudert bzw. abgefischt wurde. Nachmittags, nachdem man den einheimischen Anglern ein paar Tricks abgeluchst hatte, gingen dem Team Bentrup/Hensel ein weiterer Hecht (54 cm) sowie etliche Barsche an die Angeln. Doch obwohl der Tag nicht gerade ein überragender Fangtag war, meinte der Wettergott es wieder einmal gut und nach der sportlichen Betätigung des Ruderns fuhren alle gut erholt und gestärkt nach Hause.

Die Meinung aller aber war einhellig, daß es ein schöner Tag in der Natur war und das ist es ja, wonach die Großstädter so hungern.

Allen Petri-Jüngern der Sparte „Angeln“ wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches, fischreiches 1982.

Günter Braun  
Spartenleiter

An den  
HM-Angeln:  
Hechte  
und  
Barsche!

Foto links: HM-Angel-Spartenleiter Günter Braun hat soeben diesen zwei Kilo schweren Hecht aus dem Schaalsee gezogen. (Foto: Bischoff)



## Wieder neue Rekordzahlen beim HM-Abendlauf !

Leichtathletik-Saison 2. Teil. Die Bahn-Wettbewerbe sind abgeschlossen und schon beginnt die Wald- und Crosslaufserie. Verschiedene Betriebssportgemeinschaften als Veranstalter locken die Läufer in reizvolle Hamburger Gegenden wie nach Neugraben, in den Volkspark und Tangstedter Forst, das Bergedorfer Gehölz und Nienendorfer Gehege. Unser Stadtpark-Abendlauf ist, gemessen an den anderen Strecken, ein eher gemütlicher Rundkurs, hat dafür aber in den verschiedenen Laufkonkurrenzen die längsten Abmessungen.

Die Waldläufe werden bei den Betriebssportlern immer beliebter. Von Jahr zu Jahr steigen die Teilnehmerzahlen und so war es nicht verwunderlich, daß zu unserem Stadtpark Abendlauf am Mittwoch,

den 2. Dezember, 52 Damen und 350 Herren aus 47 BSG'n an den Start gingen. Das waren exakt 29 Prozent mehr als im Vorjahr.

Nach den stürmischen und regnerischen Vortagen hatten wir für unsere Kampfrichter mit dem Zelt der Presseabteilung einen trockenen und windgeschützten Unterstand geschaffen. Jedoch wie zum Trotz, wenn man vorbeugende Maßnahmen trifft, hatten wir an diesem Tag das beste Wetter aller bisher durchgeführten Stadtpark-Abendläufe. Das gute Wetter — jedenfalls für Langläufer — trocken, windstill und ein paar Grad über Null führte dann zu den nachfolgend aufgeführten guten Zeiten in allen Läufen. In Klammern die bisherigen Bestzeiten.

Damenlauf	— 2.065 m Helga Kröplin	8 : 24 Min. ( 8 : 36 Min.)
Sprintstrecke	— 2.065 m Michael Thyssen	6 : 54 Min. ( 7 : 00 Min.)
Kurzstrecke	— 4.205 m Detlef von Valtier	14 : 55 Min. (14 : 53 Min.)
Mittelstrecke	— 6.345 m Germund Raywood	22 : 20 Min. (23 : 54 Min.)
Langstrecke	— 10.625 m Thomas Kimmich	37 : 37 Min. (38 : 50 Min.)

Bis auf die Kurzstrecke wurden also überall neue Bestzeiten gelaufen.

Noch imponierender als die Bestzeiten waren die Teilnehmerfelder. So fand der längste Lauf über 5 Runden = 10.625 m mit

155 Aktiven den größten Zuspruch. Daß der Langlauf nicht einer speziellen Gruppe von jüngeren „Leistungssportlern“ vorbehalten ist, soll einmal die nachfolgende Altersklasseneinteilung unseres Laufes beweisen.

	Frauen	Männer	
bis 29 Jahre	12	49	Teilnehmer/innen
ab 30 Jahre	13	35	Teilnehmer/innen
ab 35 Jahre	9	66	Teilnehmer/innen
ab 40 Jahre	10	96	Teilnehmer/innen
ab 45 Jahre	4	66	Teilnehmer/innen
ab 50 Jahre	4	21	Teilnehmer/innen
ab 55 Jahre		15	Teilnehmer
ab 60 Jahre		2	Teilnehmer
zusammen	52	350	begeisterte Langläufer/innen

Entsprechend dieser Altersklassen erfolgten auch die Auswertungen der einzelnen Läufe und die Ehrungen der Erstplatzierten mit etwa aber einhundert Urkunden sowie zusätzliche Ehrungen für die siegreichen Mannschaften.

Bis auf die genannten Sieger in den fünf Laufdisziplinen wurde in diesem Bericht absichtlich auf die Nennung weiterer „Spitzenläufer“ verzichtet. Er soll vielmehr ein Anreiz sein für diejenigen Jogger und Langlauf-Anfänger, die sich bisher noch nicht an einen Wettkampf heranwagen

Ungeachtet der großen Teilnehmerzahlen aus den vielen BSG'n haben diese Veranstaltungen eher den Charakter eines großen Familienfestes, und man kann in Abwandlung eines HM-Werbeslogans sagen „man kennt sich ...“. Da laufen Familien, Ehepaare, Mütter und Väter mit Töchtern und Söhnen. Wenn man sich dann noch nach dem Laufen, wie bei uns, im Kasino zum Abendbrot (es waren 380 Schinkenbrote vorbestellt) trifft, rundet das die schöne Gemeinschaft ab.

Bernd Klages

## Was sagen

### die Ärzte zum Laufen ?

Keine andere Bewegung wirkt so intensiv auf den ganzen Körper ein, alle Zellen erhalten mehr Sauerstoff, Herz und Kreislauf erhalten lebensnotwendige Reize, die meisten Muskeln werden geübt, wir schwitzen schädliche Stoffe aus, der Stoffwechsel wird angekurbelt.

Wer läuft, verjüngt seinen Organismus, stärkt den Lebensmotor, das Herz, beugt dem Herzinfarkt und der Zuckerkrankheit vor, wirkt gegen zu hohen Blutdruck und Durchblutungsstörungen, erhält oder erwirbt sich die schlanke Linie.

Ausdauertraining ist das beste Fitnessprogramm. Trimm-Trab ist ein vorzügliches Ausdauertraining.

Übrigens, wenn einmal vorübergehende Beschwerden (Wadenmuskulatur, Sehnen) auftreten, mit dem Ausdauertraining nicht aufhören, sondern weitermachen beziehungsweise solange auf Radfahren oder Schwimmen ausweichen.

Auch diese beiden Sportarten sollten auf Ausdauer vorsichtig trainiert werden.

## Tennis - Spartenversammlung

Am Mittwoch, dem 3. Februar 1982 findet um 16.00 Uhr im Schulungsraum 3 (Rote Kapelle) der Hauptverwaltung die Versammlung der Sparte Tennis statt.

Tagesordnung:

1. Entlastung und Neuwahl der Spartenleitung
2. Anmeldung für die Spielsaison ab April 1982 / Langenhorn (HTHC)
3. Beiträge
4. Spielzeiten / evtl. Ranglisten
5. Mannschaften
6. Verschiedenes

Die Spartenleitung

HM-Sport

Herausgeber: BSG der HM. Redakteur: Bruno Krenz